

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 42

**Illustration:** Der Stimmberechtigte  
**Autor:** Baumberger, Otto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

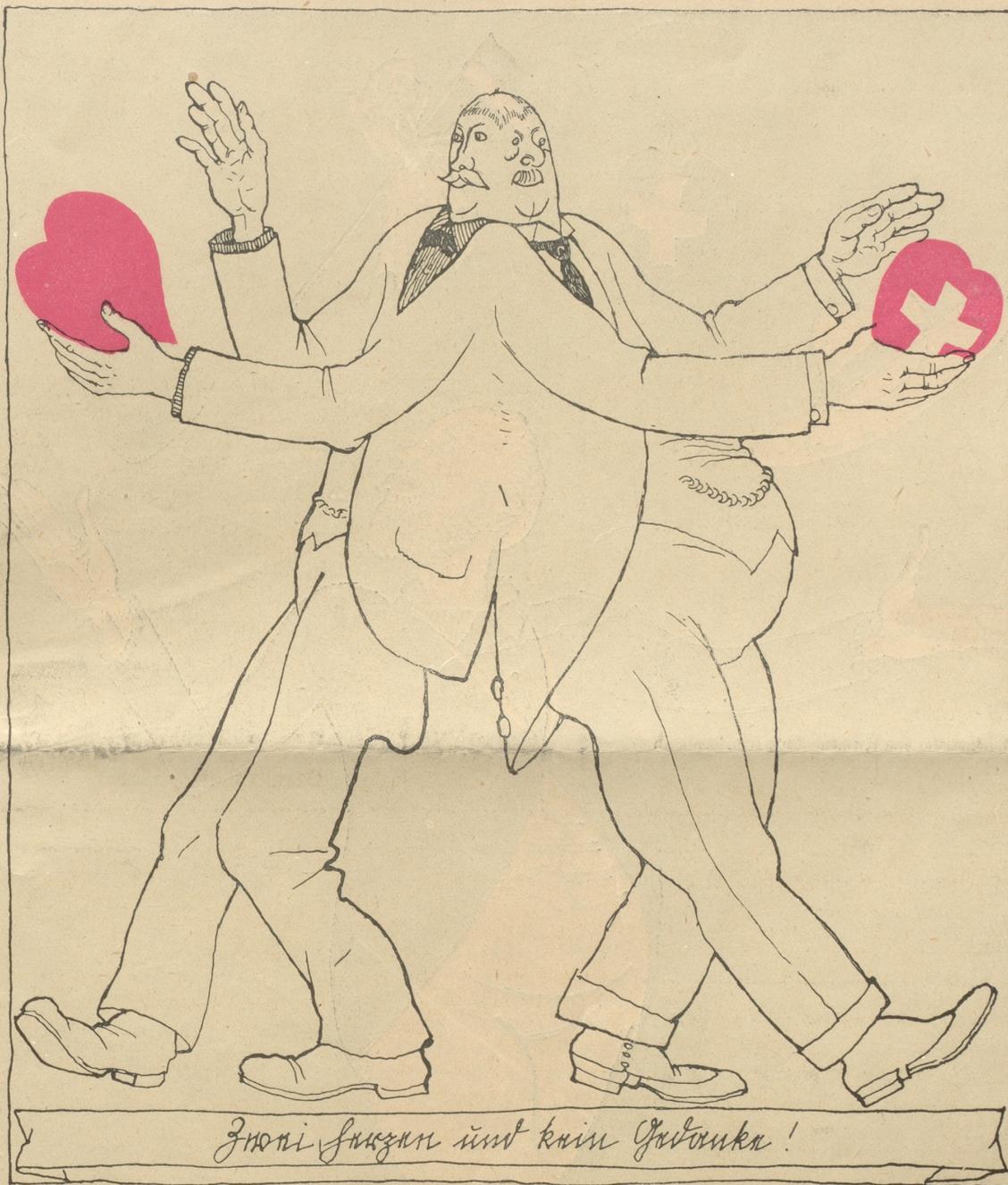
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Stimmberechtigte

D. Baumberger



Liebknecht, verfürti Scheibe . . . " das war das Letzte, dann riß jemand die Tür auf, feuerrot und wütend schnellte der Zell heraus und verschwand mit langen Säcken im Treppenhaus.

„Lesen Sie zuerst Karl Marx und dann sprechen Sie über schweizerische Politik, alter Herr!“ höhnte ihm noch einer nach.

...

Zimmer im Volkshaus.

Emil: „Fritz, duffe wartet en Bur oder Landarbeiter und wott mit der rede!“

Fritz: „Laß de Schumpel ine, 's wird en Arbeitslose sy, wo irged e saftige Kemtlifauerei usgspioniert hät!“ „Sie wünschen?“

Zell: „Min Name isch Zäll. Ihr chönd mi als Nationalrat uffstelle wenn er wänd, 's Renomme bett i dänk, Ihr seigib ja schynt's bi de Kommuniste au fürs Drischla wenns druf a chömm!“

Fritz: (spöttisch lächelnd) „Chönd Sie russisch?“

Zell: „Zu was russisch? Ich glaubi dänn bald, die ganz Eidgenossenschaft isch voll luter Spinnsele!“

Fritz: „Was redet Sie da vo Eidgenossenschaft, da find mer z'Moskau dibeime!“

Zell: „D verfluecht, jekt bin ich i miner Aufregig bimeid is russisch Konsulat ine gheit! Nüt für unguet, entschuldigid Sie bitti, i will nüd störe! Adie!“

Fortsetzung Seite 13